



BTHV Newsletter

Ausgabe 1/2014

Inhalt:

- Seite 2-3: **Elterntag Tennis Jugend**
- Seite 4: **1. Herren Hockey**
- Seite 5: **Einladung zur Mitgliederversammlung**
- Seite 6: **Olympiasieger beim BTHV
Öffnungszeiten Geschäftsstelle**
- Seite 7: **Interview mit Alex Steinmüller**
- Seite 8-9: **Vorstellung des neuen Vorstandes**
- Seite 9: **Kennenlernschwartzturnier der 2. und 3. Damen**
- Seite 10: **2014 - das Jahr der Clubanlage
Der Defi ist jetzt aufgebaut!**
- Seite 11-12: **Turnier der Mädchen A in Bremen**
- Seite 13: **Super Weihnachtsfeier
Nikolausturnier3**
- Seite 14: **Die 3. Hockey-Damen
And the winner is...**
- Seite 15-16: **Knaben C beim Neujahrsturnier in Köln**
- Seite 16: **Familien-Neujahrsturnier am 04.01.2014**
- Seite 17-18: **Karneval 2014**
- Seite 19: **111 Jahre BTHV**
- Seite 19: **BeeTHoVenCup 2014**
- Seite 20: **Hockeycamps 2014**
- Seite 21: **Impressum**

Der BTHV wird
unterstützt
durch:



Orthopädische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Dibelius - Dr. med. S. Prange PartG
Fachärzte für Orthopädie





Wie geht es weiter?

Am vergangenen Samstag fand ein Elternabend zur Situation der Tennis Kinder- und Jugendabteilung statt. Die Vertreter des Vorstandes (Jan Menzen und Norbert Veith) berichteten über die Gespräche mit Eltern, Trainern und dem alten geschäftsführenden Vorstand und stellten ihre Analyse den anwesenden ca. 50 Eltern vor. Sie erklärten, weshalb vom Tennisvorstand ein neues Konzept erstellt worden ist und begründeten in diesem Zusammenhang auch die Vorgehensweise des Vorstandes.

In einer überwiegend sehr sachlich geführten Diskussion über das zuvor verschickte Konzept wurden von den Eltern ungenaue Formulierungen hinterfragt und Ergänzungen vorgeschlagen. Grundsätzlich wurde aber die Fassung von sehr vielen Eltern als hilfreich für die weitere Arbeit angesehen. Der Vorstand hat besonders betont, dass in einem großen Verein wie dem BTHV sowohl der Breitensport seine Berechtigung hat, aber auch die Kinder, die darüber hinaus ihre Talente weiter entwickeln wollen, durch eine Förderung sowohl in materieller als auch in personeller Hinsicht durch den Vereins unterstützt werden. Auch die frühe Förderung von Kindergarten- und Grundschulkindern (Mini/Maxi) wird deutlich in dem Konzept aufgenommen werden. Es stellt sich im Laufe des Gesprächs heraus, dass in konzeptioneller Hinsicht sich nur sehr wenig gegenüber der bisherigen Praxis ändern wird. Eine wichtige Neuerung wird die stärkere Betonung auf dem gemeinsamen Training von Mannschaften und Altersklassen sein, die dann allerdings auch zu Schwierigkeiten bei der Trainingsplanung führen wird. Für die Betreuung der Mannschaften wird neben der Mannschaftsführung (Eltern und Kinder der betreffenden Mannschaft) jeweils ein Trainer verantwortlich sein.

Anja Schmidt erläuterte zum Schluss der Sitzung die Gründe für ihren Rücktritt als Jugendwartin. In diesem Zusammenhang wurden auch die personellen Differenzen zwischen der sportlichen Leiterin und den Trainern deutlich. Auf Rückfragen von Eltern erklärten die Trainer sich zu einer Zusammenarbeit mit der sportlichen Leitung bereit. Frau Meiss sah erhebliche Schwierigkeiten der Zusammenarbeit in der momentanen Situation. Der Vorstand wurde gebeten, unter zur Hilfe Name eines Mediators diese Schwierigkeiten zu beheben.

Der Vorsitzende bat zum Schluss die anwesenden Eltern um Mithilfe bzw. Kandidaturen für das Amt der Jugendwartin/des Jugendwartes. Er bedankte sich nach zweistündiger Diskussion für die überwiegend sehr sachliche und konstruktive Diskussion. Die weiteren organisatorischen Arbeiten werden im Laufe dieser Woche anlaufen (Mannschaftsaufstellungen, Benennung eines Förderkaders).

Soweit die offizielle Erklärung auf der Homepage.

Zu den Gründen des Rücktritts Anja Schmidt: „Die Vereinstrainer haben erklärt, dass sie mit sportlichen Leitung Katrin Meiss nicht zusammenarbeiten können. Unter diesen Voraussetzungen bin ich nicht bereit, das Amt der Jugendwartin weiter auszuüben und bin deshalb zurückgetreten!“

Wir haben auch den 1. Vorsitzenden um nähere Information gebeten und gefragt: Die Situation in der Tennis-Jugend ist nicht nur ganz einfach, sondern auch verfahren: Keine Jugendwartin und persönliche Differenzen zwischen den Trainern und der sportlichen Leitung. Sicher für einen 1. Vorsitzenden keine einfache Aufgabe.



Wie stellt sich der 1. Vorsitzende die Lösung vor und wie soll es jetzt konkret weitergehen?

Unsere Analyse nach den vielen Gesprächen mit der sportlichen Leiterin, mit den Trainern, mit den Eltern und dem alten geschäftsführenden Vorstand haben ergeben, dass die Situation durch vielerlei Ursachen bestimmt ist. Dabei, und das scheint ein wenig zu überraschen, sind es eigentlich nicht die konzeptionellen Überlegungen, die zu den Differenzen geführt haben. Da mag es die eine oder andere unterschiedliche Meinung zu einem Teilbereich geben, aber insgesamt ist man schon der Ansicht, dass sowohl der Breitensport als auch die Förderung von talentierten Spielerinnen und Spieler ihre Berechtigung im BTHV haben. Dass der Mannschaftsbereich eine wichtige Säule in Kinder- und Jugendbereich ist, ist unbestritten und dies werden wir durch gemeinsame Trainingstermine auch noch weiter stärken. Natürlich gehört auch das Kindergartentennis und die Förderung der Jüngsten (Mini/Maxi) in ein solches Konzept.

Die nach unserer Meinung wichtigste Ursache ist jedoch die Kommunikation im Trainerbereich. Diese ist begründet in einer unzureichenden Transparenz über wichtige Entscheidungen (z. B. die Einbindung der Tennisschule ROTA in den Verein ohne hinreichende Informationen und Gespräche mit den Vereinstrainern) und die Art und Weise der verbalen Kommunikation.

Jeder von uns weiß, dass, wenn man Veränderungen herbeiführen will, die Betroffenen und Beteiligten 'mitgenommen' werden müssen. Es ist dabei noch nicht einmal der wichtigste Aspekt, wer zum Schluss die Entscheidungen trifft, sondern wie alle an dem Entscheidungsprozess beteiligt werden. Selbst banale Punkte einer guten Kommunikation wie eine angemessene Wortwahl sind nicht berücksichtigt worden.

Natürlich geht es auch um die Ausführung des Trainings: Wer gibt hier welche Sachen vor? Wer trainiert in welchen Bereichen? Welche Aufgaben müssen Trainerinnen und Trainer übernehmen? Welche Aufgaben und welche Kompetenzen hat die sportliche Leitung?

Der Weg, der in der Vergangenheit gegangen worden ist, hat u. a. auch zu der bestehenden Situation geführt und deshalb hat der Vorstand auch beschlossen, diesen Weg nicht weiter zu gehen. Deshalb hat der Vorstand das neue (alte) Konzept verfasst und deshalb wird der Vorstand in der Personaldiskussion das letzte Wort haben. Damit es richtig verstanden wird: Wir wären und sind froh, wenn sich die Beteiligten auf einvernehmliche Lösungen einigen, aber wenn dies nicht möglich ist, dann entscheidet der Vorstand. Dafür hat er ja auch das Mandat der Mitglieder erhalten.

Wie wir dem Wunsch der Eltern folgen können, dass unter zu Hilfenahme eines Mediators die Personen an einen Tisch gebracht werden, um sich auf eine Zusammenarbeit zu verständigen, können wir heute noch nicht beantworten.

Allerdings kann man von erwachsenen Berufstätigen erwarten, dass sie sich auch professionell verhalten und eine für alle verträgliche Zusammenarbeit verständigen. Man muss sich ja nicht lieben, um zusammen zu arbeiten, aber man muss sich mit Akzeptanz begegnen, um seine Arbeit mit möglichst hoher Zufriedenheit zu bewältigen. Und daran allerdings werden wir arbeiten!



1. HERREN HOCKEY

1. Herren spielen auch nächste Hallensaison 2. Bundesliga

Der Jubel war RIESIG, die Stimmung auch! Im letzten Heimspiel der Saison gab's den ersten und hochverdienten Heimsieg gegen BW Köln und der Verbleib in Liga 2 war erneut gesichert.

Die Vorzeichen während der Vorbereitung waren ungewiss, musste man sich doch mit dem neuen und überwiegend unbeliebten Hockey5 arrangieren. Ein Vorteil, wie sich im ersten Saisonspiel beim Düsseldorfer SC herausstellen sollte. Den Saisonauftakt konnte man in fremder Halle ein wenig überraschend, aber völlig verdient mit 9:5 gewinnen und schaffte sich sofort ein kleines Polster. Dies war umso wichtiger, traten mit SW Neuss und SW Köln gleich zwei Aufstiegs Kandidaten am folgenden Wochenende im Wasserland an. Beide Spiele wurden trotz aufopferungsvollem Kampf unserer Herren verloren. Nun stand man gegen BW Köln wieder unter Zugzwang, wollte man die Domstädter doch weiterhin hinter sich lassen. In eindrucksvoll souveräner Spielweise wurde auch dieses Auswärtsspiel mit 9:4 gewonnen.



Zum Hinrundenabschluss gastierte der Oberhausener THC in der BTHV Halle - Endstand 4:8. Somit überwinterte man in vermeintlich sicherer Tabellensituation mit 6 Punkten auf Platz 4. Das Hinrundenergebnis gegen den DSC und der Ausblick auf einen frühzeitigen Klassenerhalt schürten die Erwartungshaltung vor dem Rückrundenauftritt vor heimischem Publikum erneut gegen den DSC. Leider musste man neidlos anerkennen, dass sich die Düsseldorfer in der Zwischenzeit wesentlich besser auf das Hockey5 eingestellt hatten und an diesem Tag einfach ein wenig besser waren. Aber noch war ja nichts verloren und der Klassenerhalt war immer noch aus eigener Kraft zu erreichen. Das Auswärtsspiel bei SW Neuss war schnell abgehakt (2:10) und am folgenden Sonntag wäre es den Mannen um Rüdiger Hänel beinahe gelungen, einen Punkt aus der Domstadt bei SW Köln zu entführen. Am Ende hieß es 5:6. Nun waren die Vorzeichen klar - ein Sieg gegen den direkten Konkurrenten aus BW Köln würde reichen, um auch im kommenden Jahr Bundesliga in Bonn sehen zu können. Die Mannschaft war perfekt eingestellt, ab der ersten Sekunde hochkonzentriert und mit unbändigem Einsatzwillen ausgestattet. Am Ende stand ein ungefährdeter 9:2 Sieg auf der Anzeigentafel und der Klassenerhalt war bereits am vorletzten Spieltag in trockenen Tüchern.

Wir gratulieren der Mannschaft und dem Trainer-/Betreuerteam zu der erfolgreichen Saison und freuen uns jetzt schon auf die kommenden Spiele der Feldrückrunde.

A.Stumpf





EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 20. März 2014 um 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des alten Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
2. Antwort auf den Antrag von Jan Eickenboom über die Rechtsbeziehungen vom BTHV zu Rota und balance me (gestellt auf der a. o. MV am 17.10.2013)
3. Bericht des Vorstandsmitgliedes Finanzen über das abgelaufene Geschäftsjahr 2013
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des alten Vorstandes
6. Ehrungen
7. Bericht des neuen Vorstandes über die Amtszeit vom 19.11.2013 bis zum 20.3.2014
8. Entlastung des neuen Vorstandes
9. Satzungsänderungen (Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden vier Wochen vor der MV per Mail mitgeteilt und per Aushang im BTHV mitgeteilt)
10. Wahl des neuen Vorstandes
 - 1. Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied für Finanzen (2. Vors.)
 - Vorstandsmitglied für Anlagen (2. Vors.)
 - Vorstandsmitglied für Verwaltung
 - Vorstandsmitglied für Tennis
 - Vorstandsmitglied für Tennis Jugend
 - Vorstandsmitglied für Hockey
 - Vorstandsmitglied für Hockey Jugend
 - Vorstandsmitglied für Mitgliederbetreuung
 - Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit
11. Festsetzung des Haushaltes 2014 (Die Haushaltsplanung für das Jahr 2014 kann ab Anfang März 2014 in der Geschäftsstelle eingesehen werden)
12. Festsetzung der Beiträge 2014 (keine Veränderung)
13. Anträge (schriftlich bis zum 26.02.2013 an den Vorstand)
14. Verschiedenes



OLYMPIASIEGER BEIM BTHV

Das war eine Riesenüberraschung: Philipp Zeller, RW Köln, und Doppelolympiasieger war beim BTHV und gab den Mädchen C ein Sondertraining. Tolle Idee – schade nur, dass viele erst am nächsten Tag auf der BTHV-Homepage davon erfahren haben. Sicher hätten nicht nur die Mädchen C einen Olympiasieger gerne live erlebt



ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Öffnungszeiten vom 10.-21. Februar

Die Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 10.-21. Februar überwiegend geschlossen. Die genauen Öffnungszeiten werden auf der Homepage und im Clubhaus veröffentlicht. Per Mail ist die Geschäftsstelle aber zu erreichen.



INTERVIEW MIT ALEX STEINMÜLLER

Alex Steinmüller dürfte mittlerweile jedem schon mal im BTHV über den Weg gelaufen sein. Seit Oktober ist er unser BFDler (Bundes Freiwilligendienstler) im Hockeybereich. Alex kommt aus der eigenen Hockeyjugend und spielt neben seiner Trainertätigkeit auch im Herrenbereich. Über seine Aufgaben und seine Beweggründe seinen Freiwilligendienst im BTHV zu absolvieren, sprach die Newsletter-Redaktion mit dem 19jährigen Blondschoopf.

Hallo Alex, wie waren die ersten Monate Deines Bundesfreiwilligendienst?

Die ersten Tage haben mir sehr gut gefallen. Als ich mich dazu entschlossen habe, ein BFD im BTHV zu machen habe ich mich zwar anfangs gefreut, war aber etwas nervös, weil ich nicht genau wusste, was auf mich zukommen würde. Doch die netten Leute im BTHV machten mir den Anfang leicht und ich konnte mich gut einfinden.

Wie bist du überhaupt auf die Idee gekommen, solch ein Jahr zu absolvieren? Und wieso genau hier?

Nach meinem Abitur bzw. währenddessen dachte ich mir: Hm... was mache ich jetzt? Ich wusste, das ich eigentlich früher oder später studieren möchte, doch habe ich in der Abiturphase den Sport etwas vernachlässigt und das war schade, weil ich gerne Hockey spiele und gerne in dem Verein bin. Dann ist mir eingefallen, dass in dem BTHV schon mal ein Freiwilligendienstler war und der hat nur positiv davon erzählt. So kann ich jetzt nach dem Abi wieder Hockeyspielen, ohne dass die Zeiten mit etwas anderem kollidieren und ich kann gleichzeitig Erfahrungen sammeln, was das Arbeiten angeht.

Beschreib doch mal was Deine Aufgaben sind?

Mein Aufgabenfeld ist relativ weitläufig. In der Woche (also von Mo-Fr) gebe ich Training von mir zugeteilten Mannschaften. An einem der Wochentage muss ich auch mal im Büro arbeiten, wo ich beispielsweise Spielpläne mache o.ä. Dann gibt es in der Woche noch Trainingseinheiten, indem ich Co-Trainer bin. Diese Einheiten sind gut, um von anderen Trainern zu lernen und sein eigenes Training weiter zu entwickeln. Am Wochenende gebe ich Kindertraining und gehe dann auch mit meinen Mannschaften zu Spielen und coache diese dort.

Und jetzt mal Hand aufs Herz. Würdest du nochmal so entscheiden und den Dienst hier antreten? ;-) Würdest du den Job sogar weiterempfehlen?

Ja, ich würde mich wieder so entscheiden und den Dienst im BTHV wieder antreten. Ich habe auch schon überlegt, meine BFD-Zeit zu verlängern. Ja, ich würde den Job definitiv weiterempfehlen. Ich denke, der BFD ist zumindest für mich eine sehr gute Übergangsphase von der Schule zum Arbeitsleben oder zu der Studienzeit.



VORSTELLUNGS DES NEUEN VORSTANDES

Name: Andrea Caspari (Jugendwartin Hockey)

Alter: 50

Beruf: Erzieherin in einer integrativen Kindertagesstätte

Familienstand: verheiratet; seit 2000 spielen meine Söhne, Matthias, Alexander und Benedikt Hockey im BTHV.

Warum im Vorstand: Die gesammelten Erfahrungen, auch durch die Mitarbeit im Jugendausschuss, möchte ich nun in die Vorstandsarbeit einfließen lassen. Im Vorstand werde ich mich für gute Trainingsbedingungen für Kinder und Jugendliche im BTHV engagieren. Mit den Eltern, Betreuern und Trainern möchte ich dazu beitragen, unsere Hockeymannschaften in jeder Hinsicht zu unterstützen, damit sie sich im BTHV wohlfühlen. Der JA (Jugendausschuss) und der Vorstand sind wichtige Gremien, die diesen Prozess maßgeblich beeinflussen können und werden. Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen/Euch.

Name: Andreas (Andy) Stumpf

Alter: 31

Beruf: Altdeutsch - Vertreter / Neudeutsch - Sales Manager bei www.skyjack.com

Familienstand: Ledig aber in festen Händen

Seit wann im BTHV: Seit ich denken kann - vermute seit ca. 1987

Warum im Vorstand: Der BTHV ist eine Herzensangelegenheit für mich. Ich habe hier den Großteil meiner Kindheit und Jugend verbracht. Der Verein hat mich geprägt und das würde ich Ihm/Euch gerne zurückgeben. Ich hoffe Ihr begleitet mich weiterhin auf diesem Weg!

Name: Claus Peter Schröder

Alter: 47

Beruf: Leiter eines Personal Shared Service Centers

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Seit wann im BTHV: seit 6 Jahren

Warum im Vorstand: ein toller Verein, für den es lohnt sich einzusetzen.
Teamsport oder Einzelsport? Solange meine Mitspieler besser sind als ich: Teamsport ;)

Name: Olaf Henke

Alter: jugendliche 46

Beruf: Bauingenieur

Familienstand: verheiratet und 3 Kinder

Seit wann im BTHV: Anfang 1990

Warum im Vorstand: Ehrenämter sind im Kommen!

Name: Jan Menzen

Alter: 30

Beruf: Mediendesigner (selbstständig)

Seit wann im BTHV: Seit Geburt



VORSTELLUNG DES NEUEN VORSTANDES (Fortsetzung)

Ich bin jetzt schon seit fast 30 Jahren im Verein. Erste Trainingseinheiten habe ich im Alter von knapp 5 mit meinem Vater absolviert. Später habe ich lange leistungsmäßig trainiert und gespielt. Von 2005-2009 habe ich College Tennis in Savannah am Savannah College of Art and Design gespielt. In dieser Zeit konnte ich in der Division NAIA ein nationales Doppel-Ranking von 2 und ein nationales Einzelranking von 3 erreichen. Dort habe ich außerdem meinen Bachelor in Motion Media abschließen können. Ich bin der Mannschaftsführer der 1. Herren im BTHV und trainiere unter anderem die 1. Damenmannschaft. Ich will versuchen mit meiner Erfahrung im Tennisbereich dem Verein zu helfen. Dabei interessieren mich die Belange der Hobbyspieler genauso, wie die der Leistungsspieler.

Name: Stefanie Torno

Alter: 32

Beruf: Grundschullehrerin

Familienstand: ledig

Seit wann im BTHV: seit 6-7 Jahren

Warum im Vorstand?: Weil mir der BTHV und seine Mitglieder am Herzen liegen und ich mich gerne engagieren möchte.

Tennis oder Hockey?: Warum nicht einfach beides!?!;-)

KENNENLERNSCHWATZTURNIER DER 2. UND 3. DAMEN

Das war eine tolle Idee von Captain Silja. Wir haben eine Vielzahl von Neuanmeldungen für die 2. und neuen 3. Damen. Vor allem dürften jetzt beide Mannschaften immer komplett antreten und nicht wie im letzten Jahr...

So traf man sich an einem Sonntag in der BTHV Halle, um sich näher kennenzulernen und schon mal die möglichen Doppelpartnerinnen auszuloten. Das Foto zeigt eine weitere positive Tendenz. Nur eine mit dunklen Socken (ganz links...), aber es dürfte ja bekannt sein: spielst Du Linksaußen, bist Du bald draußen....

Ansonsten freuen sich die Damen auf die Sommersaison und vor allem die Terrasse.... Letztendlich ja der Sinn einer 2. und 3. Mannschaft...



In diesem Jahr soll verstärkt in die Clubanlage investiert werden. Da gibt es jede Menge zu tun – hier ein kleiner Ausschnitt:

- Anschaffung eines neuen Courtbuggy zur Verbesserung der Tennisplätze
- Der Sonnensegel-Container neben dem Kunstrasen wird angeschafft.
- Der Kinderspielplatz soll endlich Kinderspielplatz werden.
- Weitere Bänke wie zw. Tennisplatz 3 und 4
- Zuschauerbänke am Hang Platz 10 und 12 für die Kinderturniere
- Erneuerung der Fensterfront im großen Saal (evtl. auch gesamte Fensterfront Terrasse)
- Die Toilettenanlagen im Erdgeschoss werden renoviert.
- Der Boden im Kaminzimmer wird erneuert.
- Auf der Terrasse wird es eine Raucherecke mit Absperrplane/Windschutz geben.
- Die Damenumkleide Tennis wird ‚verschönert‘.
- Diverse Anstreicharbeiten aus dem letzten Jahr werden fortgesetzt, vor allem die Terrasse.

DER DEFI IST JETZT AUFGEBAUT!

Euch ist es vielleicht schon aufgefallen. Der BTHV ist seit kurzem auch mit einem Defibrillator für Notfälle ausgestattet. Nochmals vielen Dank an die großzügige Spende der IKK! Der Defi ist für alle Notfälle im Durchgang vom Foyer zur Geschäftsstelle, neben der Eingangstür zur Tennis-Herrenumkleide, verfügbar. Wir hoffen, dass er nicht zum Einsatz kommen wird, sind aber jetzt für alle Fälle gerüstet. Bitte scheuen Sie sich nicht. Das Gerät ist selbsterklärend und auch in einer Stresssituation für jedermann bedienbar.

Der Vorstand
Andy Stumpf
Hockeyjugendwart BTHV



Freitag, den 3.1.2014, ging es los nach Bremen. Um ca. 12 Uhr kamen alle im Hotel „Innside“ an. Daraufhin bezogen wir die schon freien Zimmer. Anschließend gingen wir in das gegenüberliegende Waterfront-Center shoppen. Dort zogen wir in getrennten Gruppen los. In dieser Zeit stießen auch HaSo und ZaZa zu uns, die erst später angekommen waren. Wir hatten dort viel Spaß zusammen und es war ein schöner Einstieg ins gemeinsame Wochenende. Zwischen 16 und 17.30 Uhr trafen sich alle im Hotel, wo auch schon Jan mit seinem neuen Auto auf uns wartete. Um 19 Uhr hatten wir dann ein Tisch im Alex, das im Waterfront-Center war, reserviert. Zwischendurch hatten wir uns im Hotel eingelebt. In dieser Zeit wunderten wir uns alle über die Glasbausteine über die man in die Toiletten und Duschen gucken konnte. Um 18.30 Uhr brachen wir dann auf zum Restaurant Alex. Das Essen hat uns allen geschmeckt. Schließlich gingen wir wieder ins Hotel, wo um 22.30 Uhr Bettruhe sein sollte, woran wir uns „natürlich“ auch gehalten haben. :)



Der nächste Morgen begann um 8.15 Uhr mit einem Morgenwarmup von Jan, indem wir joggten und uns im Anschluss alle auf die Füße treten sollten. Nach dem Warmup gingen wir hungrig um 8.30 Uhr zum Frühstück, wo die Eltern auf uns warteten. Als wir mit dem Aufzug hochfuhren, erschrakten wir uns (wie schon die anderen Male) vor der schwarzen auf einen zukommende Wand im Aufzug. Jetzt machten wir uns bereit zum Aufbruch in die Bremer Halle. Vorher jedoch machten wir eine Besprechung um 10.50 Uhr, die 45 min dauerte. Anschließend mussten wir uns schnell auf den Weg machen, da die Fahrt zum Club ein wenig dauerte.

Das erste Spiel begann um 13 Uhr, vorher wärmten wir uns auf und machten uns hockeyfertig. Das erste Spiel verloren wir 3:1 gegen Zehlendorf 88, da wir uns alle erst wieder einspielen mussten. Ein Spiel dauerte zweimal 12 Min. Das zweite Spiel startete um 14.30 Uhr gegen Potsdam, was wir mit 2:0 gewannen. Nach diesem Spiel hatten wir eine ungefähr dreistündige Mittagspause, wo wir auch in der Gastro essen gingen. Ein Pluspunkt war, dass es dort freies WLAN gab. :)



Um 17.30 Uhr sollte eigentlich das dritte Spiel beginnen, jedoch gab es etwas Verzögerung. Wir traten gegen die uns bekannten Marienburgerinnen an und gewannen 4:2. Das vierte Spiel begann um 19.40 Uhr gegen Bremen II und endete mit einem 2:0 für uns. Nach diesem Spiel gingen wir als Tabellenführer und somit als Halbfinalist in die Gastro zum Abendessen. Nachdem wir gegessen hatten, fuhren wir müde und platt ins Hotel zurück, wo wir duschten und noch eine Menge Spaß hatten...

Am Sonntagmorgen kamen wir alle knapp pünktlich um 8.15 Uhr mit ein wenig Muskelkater zu Jans morgendlichem Aufwärmprogramm, diesmal mit Bockspringen zurück zur Tür, das Jan leider filmte. Nach dem Frühstück machten wir uns wieder hockeyfertig und fuhren zum Halbfinale gegen Klipper in die Hockeyhalle, wo heute auch das Turnier der Jungs stattfand. Das Spiel sollte um 11.20 Uhr beginnen, aber es gab wieder Verzögerung. Leider verloren wir 2:1 und spielten somit nicht im Finale, sondern um den dritten Platz.



Unser letzter Gegner war auch unser erster Gegner und zwar Zehlendorf 88. Heute spielten wir nur einmal 18 Min und es stand am Ende 1:1. Nun mussten wir Siebenmeter-Schießen. Jan wählte Sissi, Laura und ZaZa aus, die schießen sollten. Genau wie der Gegner erzielten wir eins von drei Toren, nun stand es wieder unentschieden.

Nun mussten beide Mannschaften einen Nachzügler stellen, dies war bei uns Merle. Zuerst hielt Schruffi den Ball der Gegner und nun

schoß Merle den Ball ins Tor. Somit hatten wir gewonnen und waren stolz auf unseren dritten Platz.

Wir blieben noch bis zur Siegerehrung, holten uns den Pokal und Süßigkeiten ab und Sissi dankte noch im Namen der Mannschaft den Eltern, den Gastgebern und vor allem Jan. Zum Schluss des schönen Wochenendes fuhren wir wieder nach Hause und machten alle einen Zwischenstopp bei McDonalds. Wir fanden alle, dass dies ein schöner und guter Start ins Jahr 2014 war. :)



Bericht: Leonie und Merle

SUPER WEIHNACHTSFEIER!

Das war einfach eine tolle Weihnachtsfeier. Vielen Dank an Steffi und Claudi für die Organisation!

Die Planungen für nächstes Jahr laufen schon und der Termin steht jetzt auch immer fest: der letzte Samstag oder Sonntag vor Weihnachten – je nach Spielplan...



NIKOLAUSTURNIER

Am Samstagmorgen, den 07.12.2013, gab es statt des normalen Trainings für die Spielerinnen und Spieler der E-Mannschaften ein Nikolausturnier. Ob nun die lila, weiße, blaue oder rosa Mannschaft gewonnen hat, war nicht so wichtig. Die zahlreichen Zuschauer waren begeistert. Höhepunkt war der Auftritt des Nikolaus, der trotz Rauschbart schnell als Trainer Matthias Caspari (herzlichen Dank ihm und den anderen Trainern fürs Mitmachen!) erkannt und bejubelt wurde. Da die Eltern reichlich vorgesorgt und ein tolles Buffet mitgebracht hatten, ließen sich nach der Bescherung Kinder, Eltern und Trainer gemeinsam Waffeln, Gebäck, Obst, Saft und Kaffee schmecken.



Ein Phänomen!

Das konnte vor der Saison niemand ahnen... Noch im Dezember trat man Sonntag früh, Paddy wird sich erinnern, mit 4 Spielerinnen an. Doch dann die Wende: Zwei Mannschaftsführerinnen (Franzi und Josi) und vor allem aus heiterem Himmel ein neuer Trainer, aber alter BTHV'er: Lutz Nebelin. Und von da lief es einfach – man musste sogar Spielerinnen absagen – die Bank war immer voll.

Dabei spielten die Ergebnisse eine untergeordnete Rolle – Hauptsache Spaß und den hatten die Damen. Ob an der Theke, auch dank Sträters, oder beim 1. Mannschaftsabend bei Steffi – es fluppt. Und erste Frage nach dem Mannschaftsabend: Wann ist der nächste? Der kütt...!! Und mittlerweile, das unterscheidet die Spiele von den Mannschaftsabenden, halten sich auch die Niederlagen in Grenzen.....

Frau ist gespannt, wie es weiter geht...



AND THE WINNER IS...

Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals allen Gewinnern der Verlosung – Exklusives Training Total mit den 1. Herren! Wir werden in den kommenden Tagen auf Euch zu kommen, um Euch den Termin für Euer Training mit den 1. Herren mitzuteilen. Bedanken möchte ich mich bei allen Fans und Verlosungsteilnehmern. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Gewonnen haben:

- Vincent Kouyate - KnC
- Elsa Murach - Mäd
- Lorenz Murach - EBereich
- Kaja Biederbick
- Jan Kilian - KnB
- Felix Stefan - KnD
- Uwe Busch - Chaoten
- Lena Kolmetz - MäB
- Tristan Schründer - KnC
- Max Kuhn
- Herr Kuschel
- Alexander Ertel
- Kathi Honnef



KNABEN C BEIM NEUJAHRSTURNIER IN KÖLN

Eine gemischte Knaben C-Mannschaft (C1 und C3) hat am ersten Wochenende 2014 am King's Cup des Marienburger SC teilgenommen. Unter großer und lautstarker Unterstützung aller Eltern waren Carl, Emiel, Julien, Linus, Mats, Max, Tobias und Vincent die lila-weißen Vertreter des BTHV. Wie so oft waren wir im C-Bereich ohne echten Torwart unterwegs. Max und Emiel wechselten sich im Tor ab und machten ihre Sache auf der ungewohnten Position ausgezeichnet. Als Coach sprang Olaf ein, der die Jungs sehr professionell einstellte - vielen Dank dafür an Olaf!

Das Turnier ging über zwei Tage. Nach jedem Spiel gab es noch die Möglichkeit, für die Mannschaften beim Tischtennis einen zusätzlichen Punkt zu sammeln, der dann ebenfalls in die Wertung einging. Unsere Jungs waren bei dieser Randsportart mit viel Ballgefühl und Technik sehr erfolgreich.

Beim Hockey standen am Sonnabend gleich fünf Spiele auf dem anspruchsvollen Programm. Im ersten Spiel gegen den Gastgeber MSC1 hielten waren die Jungs bis zum Schluss gut mit und hätten auch ein Unentschieden verdient. Am Ende ging die Partie dann doch mit 5:3 verloren, weil wir etwas mehr riskieren mussten, um noch den Ausgleich zu erzielen. Das nächste Spiel gegen den Berliner SC war eine sehr klare Angelegenheit, in der die Mannschaft schwach spielte, klar unter ihren Möglichkeiten blieb und mit 11:0 verlor. Dafür holten wir immerhin im Tischtennis einen den Punkt! Dann ging es gegen den MSC 2. Auch hier brauchte es ein Gegentor, um die Mannschaft aufzuwecken. Danach drehten die Jungs das Spiel durch Tore von Linus, Julien und Emiel. Die nächsten beiden Spiele gegen DSD Düsseldorf gingen mit 4:1 verloren bzw. 5:0 gegen SW Köln verloren. In beiden Spielen konnten sich die Jungs leider kaum in Szene setzen und so waren die Ergebnisse folgerichtig.

Damit belegten wir am Ende des ersten Tages den 5. Platz und mussten daher am Sonntag um 10 Uhr direkt wieder gegen den MSC 2 spielen, der auf dem letzten Platz gelandet war. Die Jungs spielten diesmal taktisch besser und kamen nach vielen guten Kombinationen zu vier Penalties. Der sehr gute Torwart des MSC vereitelte alle diese Chancen und brachte sowohl die Eltern auf den Zuschauerrängen als auch Olaf auf der Trainerbank zur Verzweiflung und Haareraufen. Erst mit einem gezielten Schuss aus dem Spiel heraus brach Tobi den Bann. Danach blieb unsere Mannschaft am Drücker und Julien verwandelte den 5. Penalty des Spiels zum 2:0 Endstand.

Das letzte Spiel gegen den viertplatzierten SW Köln begann wieder direkt mit einem Gegentreffer. Die Mannschaft war aber leidenschaftlich dabei und Tobi konnte per Penalty den Ausgleich erzielen, der bis zur Pause Bestand hatte. Danach konnte der BTHV



durch Vincent sogar in Führung gehen. Leider mussten die Jungs in den letzten Minuten dann noch zwei Tore hinnehmen. Trotzdem war es ein Klasseleistung gegen eine Mannschaft, der man am Vortag noch deutlich unterlegen war.

Damit blieb es in einem hochklassig besetzten Turnier beim 5. Platz für die C-Knaben des BTHV. Sieger wurde die Mannschaft aus Berlin, die mit hochklassigem Hockey Düsseldorf und den MSC 1 auf die Plätze verwies.

FAMILIEN-NEUJAHRSTURNIER AM 04.01.2014

Das fängt ja gut an!

Für viele Spielerinnen und Spieler aus dem E-, D- und C-Bereich und ihre Geschwister, Eltern und z.T. auch Großeltern fing das neue Jahr schon toll an:



mit vielen netten Familien in der BTHV-Halle,



mit kompetenter Turnierleitung,



mit leckeren Waffeln und Punsch, Danke den 1. Damen!



mit spannenden Spielen 4 gegen 4,



Mit erfolgreichen Mannschaften, die so tolle Namen hatten wie „4 gewinnt“; „die schnellen Flitzer“, „Team Balou“ oder „Giraffen-Affen“ (wäre doch auch was für unsere 1., he?).



mit so charmanten Teilnehmerinnen,

und dem großartigen Sieg der Kinder im Abschlussspiel gegen die Erwachsenen.





KARNEVAL 2014



KESSENICHER VIERDELSZOCH

FÜR GROSS UND KLEIN

TREFFPUNKT: EDUARD-OTTO-STR.
UHRZEIT: 14:00 UHR
VERKLEIDUNG: BIS ZUR UNKENNTLICHKEIT
IN LILA-WEISS
KOSTEN: 5,00 EUR (FÜR KAMELLE) P.P.

**FÜR WEITERE KAMELLE FÜR UNSERE KIDS WÜRDEN
WIR UNS ÜBER SPENDEN (KAMELLE / €) FREUEN.
BITTE MELDET EUCH!!! (IN DER GESCHÄFTSSTELLE)**

WICHTIG: ANMELDUNG BIS ZUM **02. FEBRUAR** IN DER GESCHÄFTSSTELLE
BITTE BEACHTEN: DIE AUFSICHTSPFLICHT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE LIEGT BEI DEN
ELTERN!!!!

ANSPRECHPARTNER: STEFFI TORNO (STEFFI.TORNO@GMX.DE),
SASKIA SCHMIDT-PFITZNER (SASKIA_SCHMIDT_PFITZNER@YAHOO.DE)
REINER MONSCHAU (R_MONSCHAU@YAHOO.DE)



KARNEVAL 2014 (Fortsetzung)



Anmeldung Karnevalszug 2014 (22.02.2014) (Anmeldeschluss 02. Februar)



Name: _____

Vorname: _____

Email: _____

Telefon: _____

Erwachsener

Kinder/ Jugendliche

Tennis

Alter _____

Hockey

Beitrag EUR 5,00

Anmeldungen bitte in der BTHV – Geschäftsstelle. Anmeldegebühren werden bei Anmeldung fällig.

Bitte beachten: Die Aufsichtspflicht für Kinder und Jugendliche liegt bei den Eltern!!!!



Anmeldung Karnevalszug 2014 (22.02.2014) (Anmeldeschluss 02. Februar)



Name: _____

Vorname: _____

Email: _____

Telefon: _____

Erwachsener

Kinder/ Jugendliche

Tennis

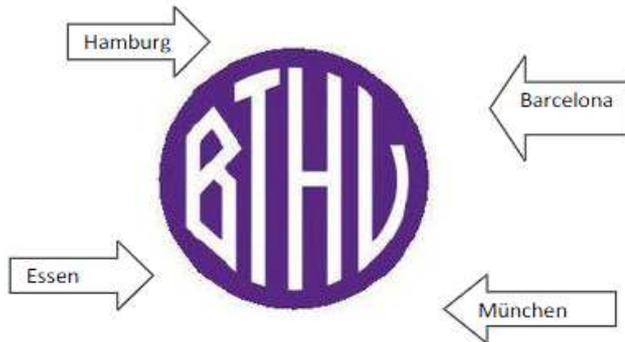
Alter _____

Hockey

Beitrag EUR 5,00

Anmeldungen bitte in der BTHV – Geschäftsstelle. Anmeldegebühren werden bei Anmeldung fällig.

Bitte beachten: Die Aufsichtspflicht für Kinder und Jugendliche liegt bei den Eltern!!!!



111 Jahre BTHV

niemals geht man so ganz...

Liebe Mitglieder, liebe ehemaligen Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Gönner, liebe Fans des BTHV,

im Jahr 2014 feiert der BTHV sein 111-jähriges Bestehen. Dies ist natürlich ein Grund zum Feiern.

Vom **12. bis zum 14.9.2014** ist ein umfangreiches Festprogramm geplant und es soll natürlich keiner fehlen.

Deshalb schon jetzt die ersten Informationen.

Geplant ist unter anderem ein „fotoristischer“ Rückblick auf die Mannschaften der Hockey- und Tennisabteilung, die dem BTHV über die 111 Jahre angehörten.

Vielleicht schaffen wir es ja aus jedem Jahr, also von 1903 bis 2014, Mannschaftsfotos vorstellen zu können.

Zudem gab es einige Mannschaften, die aufgrund ihrer sportlichen Erfolge herauszuheben wären, wie zum Beispiel Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, Aufstiege in die Bundesliga etc. .

Auch diesbezüglich laufen schon die Ermittlungen.

Einfacher ist es natürlich mit Eurer Mithilfe.



3. BeeTHoVen-Cup 2014 Mädchen A

Liebe Hockeyfreunde,
nach dem rundum gelungenen 2. BeeTHoVen-Cup 2013, gibt es auch im Jahr 2014 wieder ein Mädchen A-Feldvorbereitungsturnier im Bonner THV. (Spielniveau Regionalliga)
Der Termin zum 3. BeeTHoVen-Cup ist der 5. und 6. April 2014, zu dem wir Euch herzlich einladen. Gespielt wird wieder in zwei 4er Gruppen. Alle Mannschaften haben am Samstag 3 Spiele (jeweils 1x30min) und am Sonntag 2 Spiele (jeweils 1x30min).

Der Turnierbeitrag beträgt 290,00 Euro. Darin enthalten sind für 14 Spielerinnen und Trainer, Pastaparty am Samstag, ausreichend Wasser und kleine Snacks am Buffet während des ganzen Turniers, einen Pokal für die ersten 3 Plätze und für alle Spielerin ein kleines Gastgeschenk (Für jede weitere Spielerin berechnen wir 20 Euro extra).

Für die Übernachtung empfehlen wir folgende Möglichkeiten:

- Hotel Bonnox (Gegenüber vom BTHV) In der Raste 5-7, 53129 Bonn (evtl. Sondesbedingungen)
- Hotel Jacobs (ca. 10min Fußweg zum BTHV) Bergstr. 85 - 87 , 53129 Bonn
- Jugendherberge (ca. 10min mit dem Auto) Haager Weg 42 53127 Bonn

Begrenzte Möglichkeiten haben wir auch für die Unterbringung in Gastfamilien (immer mindestens zu zweit). Hierfür gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Weitere Infos folgen rechtzeitig vor dem Turnier
Wir würden uns freuen Euch bei uns begrüßen zu dürfen.
Anmeldeschluss ist der 28.02.2014

Kontakt: susanne.engelke@berlin.de

+++Camps+++Camps+++Camps+++Camps+++Camps+++Camps+++Camps+++Camps+++

Liebe Hockeyspieler, liebe Eltern,

auch dieses Jahr haben wir wieder ein tolles Feriencamp-Angebot für euch zusammengestellt.

Vorab gibt es hier schon mal die Termine für 2014.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen findet ihr in den nächsten Wochen auf unserer Homepage unter der Rubrik Hockey/Feriencamps und in der Geschäftsstelle.

Ostern:

14.4.-17.4. (1.Ferienwoche) Hockey-Fun Camp (alle Altersklassen)

22.4.-25.4. (2.Ferienwoche) Hockey-Intensiv (alle Altersklassen)



Sommer:

7.7.-11.7. (1.Ferienwoche) Hockey-Fun Camp (alle Altersklassen)

7.7.-11.7. (1.Ferienwoche) Sport-Total-Camp (ab 12 Jahren)

11.8.-15.8. (6.Ferienwoche) Hockey-Fun Camp (alle Altersklassen)

11.8.-15.8. (6.Ferienwoche) Hockey-Intensiv (alle Altersklassen)



Herbst

6.10.-10.10. (1.Ferienwoche) Hockey-Fun Camp (alle Altersklassen)

13.10.-17.10. (2.Ferienwoche) Hockey-Intensiv (ab Mädchen/Knaben B)



**Alle Camps haben sowohl eine Mindestteilnehmerzahl als auch eine maximale Teilnehmerbegrenzung.*



Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein e.V.

VORSITZENDER:	Norbert Veith
Schatzmeister:	Claus Peter Schründer
Anlagen:	Olaf Henke
Tennisobmann:	Jan Menzen
Tennisjugend:	Anja Schmidt
Hockeyobmann:	Andreas Stumpf
Hockeyjugend:	Andrea Caspari
Mitgliederbetreuung/Veranstalt.:	Steffi Torno
Sponsoring:	N.N.
Verwaltung:	N.N.

GESCHÄFTSSTELLE:

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, eMail: bonnerthv@t-online.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: 09:00 bis 11:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr; Mittwoch Vormittag geschlossen

HOCKEY- UND TENNISSHOP

Hockey Direkt Bonn, Patric Schaede, Tel. 0228-9106991, bonn@hockeydirekt.de, Mo., Mi., Fr. 15.30-18.30 Uhr geöffnet

GASTRONOMIE (NEU/NEU/NEU/NEU/NEU/NEU):

Tel.: 0163-2162395 und 0228/93390606 (
Öffnungszeiten: 11.00-23.00 Uhr – am Wochenende ab 10.00 Uhr)
straeters@gmx.de

ANLAGE:

40.000 qm in hervorragender, zentraler Lage
15 Tennisplätze mit roter Asche
1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen
Tennishalle mit 4 Plätzen
Hockeyhalle
Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

GRÜNDUNGSDATUM: 1903

MITGLIEDERZAHL: 1598 (Stand: Januar 2014)

TENNISABTEILUNG:

19 Erwachsenenmannschaften, 10 Jugendmannschaften

Trainer:

Katrin Meiss	0151 50619962	Denis Galijas	0172-2441659
Kai Bielfeld	0170-4041407	Violetta Rankic	0170-2979596
Dina Galijas	0163-8521283	Sybillie Pagenkopf	0228-234471

HOCKEYABTEILUNG:

7 Erwachsenenmannschaften, 22 Jugendmannschaften

Trainer:

Rüdiger Hänel	0172-1499177	Jan Henseler	0170-8605399
Jan Angenendt	0178-8236658		

KONTOVERBINDUNG: Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 71233, BLZ 370 501 98 31.01.2014